

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 17. Juli 2008

**MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Bericht des Beirates  
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **14. August 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 17. Juli 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

## Stimmzettel

**Fristende:**  
**14. August 2008**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008  
der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
5. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 9% bezogen auf das Kommanditkapital I im Juni 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

## MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Jurong Shipyard Pte Ltd
Baujahr:	2006
Länge/Breite/Tiefgang:	213 m / 32,2 m / 11,5 m
Tragfähigkeit:	32.190 tdw
Containerkapazität:	2.646 TEU
Geschwindigkeit:	22,7 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pontremoli“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 3036 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 951348 info@capital-concept24.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1653530 herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2008

**MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten,  
übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 9% bezogen auf das Kommanditkapital I im Juni 2008, sofern die Liquiditätsslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen



## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Pontremoli“ weiterhin für Kawasaki Kisen Kaisha Ltd. („K“ Line). Die Charrate pro Tag betrug USD 22.500 pro Tag (abzgl. 1,25% Kommission). Dieser Chartervertrag läuft noch bis ca. Juli 2009.

Die Platzierung des Kommanditkapitals wurde im Mai 2007 abgeschlossen. Das Kommanditkapital der Anleger beträgt insgesamt TEUR 21.500.

Die planmäßige Tilgung auf das Schiffshypothekendarlehen konnten wie geplant geleistet werden. Zusätzlich wurden Sondertilgungen in Höhe von USD 1.600.000 vorgenommen.

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2007 liegt mit TEUR 3.044 um TEUR 216 über dem Prospektansatz. Dies hängt im Wesentlichen mit der geringeren Gewerbesteuer zusammen.

Im Berichtsjahr erfolgte planmäßig noch keine **Auszahlung**.

Das **steuerliche Ergebnis 2007** beträgt ca. **0,1%**.

## 2 Investitionsphase

Eine Gegenüberstellung der Investitionsphase gem. Prospekt mit den tatsächlichen Werten bis 31.12.2007 ergibt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Mittelverwendung</b>			
Einstandspreis des Schiffes	35.948	35.035	913
Vergütungen	3.685	3.734	-49
Vorabgewinne	2.429	2.429	0
Nebenkosten der Vermögensanlage	285	174	111
Liquiditätsreserve (ohne Kontokorrent)	497	1.336	-839
	<b>42.844</b>	<b>42.708</b>	<b>136</b>
<b>Mittelherkunft</b>			
Kommanditkapital Gründungsgesellschafter	530	530	0
Kommanditkapital der Anleger	21.300	21.500	-200
Agio	655	661	-6
Schiffshypothekendarlehen (TUSD 25.550)	20.359	20.017	342
	<b>42.844</b>	<b>42.708</b>	<b>136</b>

Das Schiff wurde am 1. August 2006 übernommen. Der **Einstandspreis des Schiffes** konnte zu einem durchschnittlichen Anschaffungskurs von USD/EUR 1,2777 statt wie prospektiert USD/EUR 1,255 realisiert werden.

Die Platzierung des Kommanditkapitals wurde im Mai 2007 abgeschlossen. Das Kommanditkapital der Anleger beträgt insgesamt TEUR 21.500.

Das **Schiffshypothekendarlehen** wurde wie prospektiert in Höhe von TUSD 25.550 aufgenommen, allerdings nicht zu USD/EUR 1,255 wie prospektiert, sondern zu einem Aufnahmekurs von USD/EUR 1,2766. Hieraus resultiert die Differenz von TEUR 345.

Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2007 mit TUSD 21.950. Die Jahrestilgung betrug im Jahr 2007 TUSD 3.200 und lag damit um TUSD 1.600 über der Regeltilgung. Somit ergibt sich ein Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt in Höhe von TUSD 1.600.

### **3 Einsatz und Betrieb des Schiffes**

Die MS „Pontremoli“ fährt seit dem 2. August 2006 in einem Zeitchartervertrag für Kawasaki Kisen Kaisha Ltd. („K“ Line). Der Vertrag hat eine Laufzeit von 35 Monaten (+ 60 Tage nach Wahl des Charterers) bei einer Charrate von USD 22.500 pro Tag.

Das Schiff wird unverändert im SWACO-Dienst (Asien-Nahost-Asien) eingesetzt. Dabei wurden im Berichtsjahr die Häfen Singapore, Jebel Ali, Bandar Abbas, Karachi, Mundra, Singapore, Shanghai, Ningbo, Xiamen und Singapore angelaufen. Für die Rundreise benötigt das Schiff ca. 38 Tage.

Der Schiffsbetrieb verlief ohne besondere Vorkommnisse. Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Die MS „Pontremoli“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei einem deutschen sowie einem lettischen Kapitän und deutschen leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute und 2 Kadetten verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die nächste Dockung des Schiffes ist für Juli 2011 geplant. Es steht dann die erste Klasseerneuerung an.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **4 Marktsituation**

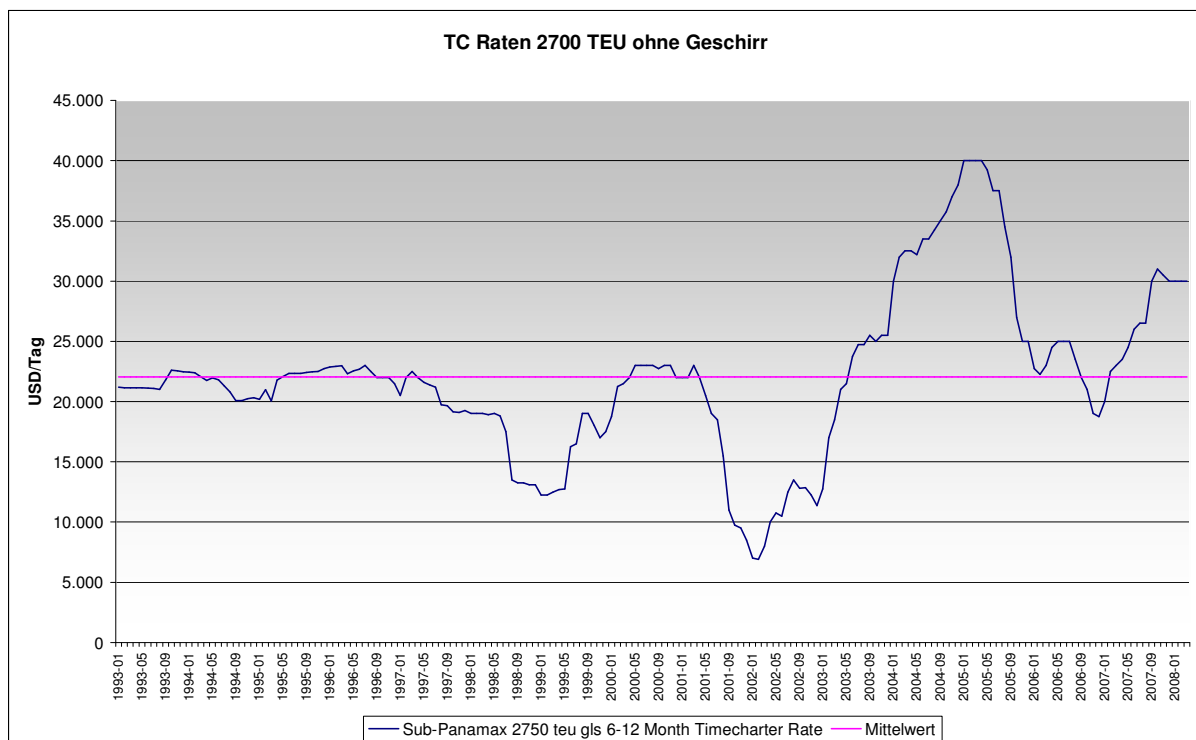
Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Wachstumsrate im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffswerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascope Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rd. 8,6% im Jahr 2008 als sehr moderat anzusehen. Noch schwächer könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 ausfallen.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

Die Zeitcharterrentenentwicklung der letzten Jahre für Subpanmax-Schiffe der 2.700-TEU-Klasse (ohne Kräne) stellt sich auf Basis der Clarkson-Zahlen mit folgendem Diagramm dar:



Schiffe in der Größenordnung von TEU 2.700 liegen im Zeitcharterbereich von 2-3 Jahren etwa bei Tagesraten von ca. USD 26.500.

## 5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2007:

	<b>Ist</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	29.277	90,3%
Flüssige Mittel	2.329	7,2%
Übrige Aktiva	822	2,5%
	<b>32.428</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	14.401	44,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	17.194	53,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	301	0,9%
Übrige Passiva	532	1,6%
	<b>32.428</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wird degressiv über eine Nutzungsdauer von 17 Jahren abgeschrieben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 87) und Umsatzsteuerforderungen (TEUR 613) enthalten. Zwischenzeitlich wurde die Umsatzsteuerforderung für das Jahr 2006 in Höhe von ca. TEUR 299 der Gesellschaft gutgeschrieben.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten insbesondere das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2007 beträgt TUSD 21.950 (=TEUR 17.194).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 40) und Zinsverbindlichkeiten (TEUR 174). Das Darlehen zur Eigenkapitalzwischenfinanzierung (Stand 31.12.2006 TEUR 9.700) wurde im Mai 2007 vollständig zurückgeführt.

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 272) und der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 260) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist</b>
	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital der Anleger	21.500
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	661
Verlustvortrag	-3.423
Entnahmen	-2.562
Jahresfehlbetrag	-2.305
	<b>14.401</b>

In der Handelsbilanz werden die Beträge auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## 6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt</b>	<b>Ist Abweichung</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	6.454	6.020	-434
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	158	158
Sonstige Erträge/Aufwendungen (saldiert)	0	96	96
<b>Erträge</b>	<b>6.454</b>	<b>6.274</b>	<b>-180</b>
Schiffsbetriebskosten	-1.535	-1.442	93
Bereederung, Befrachtung	-274	-257	17
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-1.423	-1.191	232
Sonstige Zinsen (saldiert)	-209	-111	98
Laufende Verwaltung	-151	-171	-20
Gewerbesteuer	-34	100	134
Projektkosten	0	-1.751	-1.751
Abschreibung	-3.833	-3.756	77
<b>Aufwendungen</b>	<b>-7.459</b>	<b>-8.579</b>	<b>-1.120</b>
<b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b>	<b>-1.005</b>	<b>-2.305</b>	<b>-1.300</b>

Die **Einnahmen Zeitcharter** (365 Tage zu der vereinbarten Rate von USD 22.500 bei einem Durchschnittskurs von USD/EUR 1,3641) liegen aufgrund des gegenüber Prospekt schwächeren USD/€ Kurses unterhalb des prospektierten Wertes. Korrespondierend zu dieser Kursentwicklung fielen die Schiffsbetriebskosten im Berichtsjahr um TEUR 93 geringer als prospektiert aus.

Die **Gewerbesteuer** ist mit TEUR 100 um TEUR 134 niedriger als prospektiert, da die Platzierung des Kommanditkapitals erst im Mai 2007 abgeschlossen wurde und daher im Berichtsjahr geringere Projektkosten angefallen sind.

Durch die vollständige Platzierung des Eigenkapitals in 2007, sind im Berichtsjahr um TEUR 1.751 höhere **Projektkosten** als prospektiert angefallen.

## 7 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b>	<b>-1.005</b>	<b>-2.305</b>	<b>-1.300</b>
+ Abschreibung	3.833	3.756	-77
+ Projektkosten	0	1.751	1.751
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-158	-158
<b>laufender Cash-Flow</b>	<b>2.828</b>	<b>3.044</b>	<b>216</b>
- Tilgung Darlehen (Buchwert)	-1.272	-1.253	19
- Sondertilgung Darlehen (Buchwert)	0	-1.253	-1.253
+ Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	158	158
+/- Entnahmen / Liquidität Gründungsphase	-115	1.435	1.550
- Auszahlung	0	0	0
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2007</b>	<b>1.441</b>	<b>2.131</b>	<b>690</b>
+ Liquidität vortrag	515	188	-327
<b>Liquidität zum 31.12.2007</b>	<b>1.956</b>	<b>2.319</b>	<b>363</b>

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2007 liegt mit TEUR 3.044 um TEUR 216 über dem Prospektansatz. Dies hängt im Wesentlichen mit der geringeren Gewerbesteuer zusammen.

Im Rahmen der Tilgung des Schiffshypothekendarlehens i.H.v. TUSD 3.200 sind im Berichtsjahr Kursgewinne von TEUR 158 erzielt worden.

Eine **Auszahlung** erfolgte im Berichtsjahr wie geplant nicht.

## 8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00174 geführt.

Die Gesellschaft hat die Option zur **Tonnagebesteuerung** zum 1.1.2005 ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur ca. 0,1% des nominellen Kapitals. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Notarkosten, sind nicht abzugsfähig.

Unterschiedsbeträge (stille Reserven) im Schiff bzw. im Fremdwährungsdarlehen sind aufgrund der Option zur Tonnesteuer zum 1.1.2005 nicht festzustellen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Tonnagesteuergewinn	32	30	-2
+/- Korrekturen	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>-2</b>
in % des nom. Kapitals	0,1%	0,1%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis 2007** beträgt ca. 0,1% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital.

## **9 Ausblick**

Im Jahr 2008 wird die MS „Pontremoli“ wie bisher zu der vereinbarten Charterraten von USD 22.500 von „K“ Line eingesetzt. Bisher gab es keine Ausfalltage.

Wie bereits im Beteiligungsprospekt vorgesehen, wird die MS „Pontremoli“ nach Ablauf der gegenwärtigen Charter und Anlieferung in eine Folgebeschäftigung dem 2.700 TEU-Containerschiffspool beitreten, der zwischenzeitlich innerhalb der SEEHANDLUNGsgruppe gegründet wurde. Bis Ende 2009 werden diesem Pool voraussichtlich zehn Schiffe angehören.

Die **Jahrestilgung** in Höhe von insgesamt TUSD 1.600 wurde in 2008 bereits vollständig erbracht.

Für dieses Jahr ist eine Auszahlung in Höhe von **9%** für **Anfang Juni 2008** vorgesehen. Dies weicht insoweit vom Prospekt ab, als dass dieser eine zweiteilige Auszahlung in Höhe von je 4,5% im Juni und November des Geschäftsjahres vorsieht und berücksichtigt die in diesem Jahr erfreuliche Liquiditätssituation der Gesellschaft.

Das **steuerliche Ergebnis 2008** wird mit ca. 0,1% des Kommanditkapitals dem des Jahres 2007 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2007 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführung der  
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

# MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

## Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)**

**Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – [info@capital-concept24.de](mailto:info@capital-concept24.de)**

**Herbert Juniel – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)**

### über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2007 mit Ausblick auf 2008 und 2009

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

Sie haben im August 2007 Herrn Rütten und mich als Ihre Vertreter in den Beirat gewählt. Herr Juniel wurde von der persönlich haftenden Gesellschafterin als drittes Beiratsmitglied in den Beirat entsandt. Bereits unmittelbar nach der Wahl hat die Geschäftsführung allen Beiräten umfassend über den Verlauf der Gesellschaft berichtet. Am 23.11.2007 hat sich der Beirat förmlich konstituiert, Herrn Rütten zum stellvertretenden und mich zum Beiratsvorsitzenden gewählt.

Mit der Geschäftsführung haben wir am 23.11.2007 -im Beisein der Treuhänderin und des Abschlussprüfers- die Entwicklung der Gesellschaft in 2006 und 2007 besprochen. Gegenstand der Beratung waren die noch unter die Garantie fallenden Mängel am Schiff, die Schiffsbetriebskosten, die Liquiditätslage der Gesellschaft sowie Kurssicherungsgeschäfte, insbesondere im Hinblick auf die Ausschüttung.

Heute und künftig werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2007:**

Die Platzierung des Kommanditkapitals wurde in 2007 erfolgreich abgeschlossen, es wurden TEUR 200 mehr eingeworben als prospektiert.

Der Einstandspreis des Schiffes lag insbesondere aufgrund des schwächer als prospektierten US-Dollars um TEUR 913 unter Prospekt.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde wie prospektiert aufgenommen, wegen der Regeltilgung konnte von der Geschäftsführung in Absprache mit dem Beirat eine Sondertilgung in Höhe eines Jahrestilgungsbetrages geleistet werden.

Dies war letztendlich deshalb möglich, weil der Schiffsbetrieb problemlos verlief und keine off-hire-Tage angefallen sind. Letzteres spricht für die Qualität des Schiffes, den Bereederer und die Mannschaft, denen ich auf diesem Wege im Namen aller Anleger ein herzliches Dankeschön sage. Prospektgemäß erfolgte im Berichtsjahr keine Auszahlung an uns Anleger.

#### **2008:**

Die Geschäftsführung berichtet dem Beirat weiterhin regelmäßig und umfassend von der Entwicklung der Gesellschaft. Weil die bisherige Charter bei K-Line im Sommer 2009 ausläuft, hat der Beirat der Geschäftsführung Anfang März 2008 empfohlen, sich um eine



Aufnahme in den zahlreichen Anlegern bekannten „2700 TEU-Einnahme-Pool“ zu bemühen, um eine langfristige Einnahmesicherheit für unsere Gesellschaft zu erhalten. Die Aufnahme in den Pool ist zwischenzeitlich erfolgt, wird ergebniswirksam jedoch erst ab Sommer 2009 werden.

Auf der Beiratssitzung vom 15.05.2008 hat die Geschäftsführung dem Beirat berichtet, dass unser Schiff weiterhin keine off-hire-Zeiten aufzuweisen hat, die Chartereinnahmen vom Charterer pünktlich bezahlt werden und bereits die Jahrestilgung 2008 in vollem Umfang geleistet werden konnte. Im Hinblick auf den gegenüber Prospekt (1,00 € = 1,2550 USD) sehr schwachen Dollar (1,00 € = ca. 1,56 USD) haben Geschäftsführung und Beirat sehr intensiv darüber diskutiert, ob bereits in 2008 oder 2009 statt der prospektierten Ausschüttung Sondertilgungen geleistet werden sollen. Weil jedoch bereits in den Vorjahren Termingeschäfte getätigt worden sind, um die Ausschüttungen zu sichern und „die Euros bereits in der Kasse liegen“, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, die für 2008 in 2 Raten (Juni und November) prospektierte Ausschüttung vorzunehmen, zumal sich zahlreiche Gesellschafter auf den Prospekt insoweit verlassen haben. Die Ausschüttung wird -dies stellt sicherlich auch die nächsten Jahre eine Ausnahme dar- bereits Anfang Juni 2008 erfolgen. Trotz der Ausschüttung steht bis zum Jahresende -ein reibungsloser Schiffsbetrieb vorausgesetzt- so viel Liquidität zur Verfügung, dass neben der bereits geleisteten Jahrestilgung eine weitere Sondertilgung in Höhe eines Jahrestilgungsbetrages erfolgen kann und wird.

Ihr Beirat wird auch in der Zukunft eine verlässliche Beiratspolitik betreiben: Solange sich unsere Gesellschaft prospektgemäß entwickelt (dies gilt für alle Parameter), wird auch die prospektgemäße Ausschüttung erfolgen. Wenn sich die Parameter ungünstiger als Prospekt entwickeln, wird sich der Beirat gegebenenfalls für Sondertilgungen und gegen eine Ausschüttung aussprechen. Dies gilt insbesondere bei einer Abweichung der Parameter Charterrate, Schiffsbetriebskosten und insbesondere US-Dollar. Weil in 2008 insbesondere durch die Kurs-Sicherungsgeschäfte keine wesentlichen Abweichungen vom Prospekt zu erwarten sind, wird die Ausschüttung geleistet, aber auch die noch vorhandene Restliquidität für die Sondertilgung verwandt.

Im Hinblick auf die gute Entwicklung der Gesellschaft ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen- auch um Kosten zu sparen -, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen aller Anleger für die geleistete Arbeit. Meinen Mitbeiräten Herrn Rütten und Herrn Juniel danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hamburg, den 15.05.2008

Peter Bretzger  
- Beiratsvorsitzender -

ANLAGE

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG  
HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA

31.12.2007  
EUR

31.12.2006  
EUR

PASSIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR		31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
<b>A. AUSSTEHENDE EINLAGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
- Forderungen aus Reederbetrieb (31.12.2006: EUR 763.300,00)	23.456,28	0,00	4.143.850,00	80.877,28	32.732,01
				<u>-32.732,01</u>	<u>0,00</u>
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH-HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>	47.945,27	32.732,01
- SACHANLAGEN			1. Ergebnisanteilkonto der Komplementärin		
MS "Pontremoli"	87.245,60	29.276.588,00	2. Entnahmekonto		
				<u>11.510.000,00</u>	<u>345.300,00</u>
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</b>	11.510.000,00	11.510.000,00
I. VORRÄTE			1. Kommanditkapital	660.900,00	345.300,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87.245,60	120.914,25	2. Kapitalrücklage	-5.808.415,40	-3.455.154,31
			3. Ergebnisanteilkonten der Kommanditisten	<u>-2.529.193,61</u>	<u>-489.460,95</u>
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			4. Entnahmekonten	14.353.290,99	7.930.684,74
1. Forderungen aus Reederbetrieb	23.456,28	0,00		<u>22.030.000,00</u>	<u>11.510.000,00</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00				120.000,00	220.000,00
(31.12.2006: EUR 0,00)				<u>152.276,55</u>	<u>175.905,23</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	56.138,63	0,00		17.368.154,51	28.630.527,30
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00				56.877,83	54.950,24
(31.12.2006: EUR 0,00)				39.713,32	1.706.121,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	613.845,46	320.186,48		30.065,54	33.510,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00				17.484.905,20	31.425.109,13
(31.12.2006: EUR 0,00)				259.763,80	291.065,40
	<u>693.440,37</u>	<u>320.186,48</u>	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>32.428.201,81</u>	<u>40.075.496,51</u>
				40.075.496,51	40.075.496,51
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				32.428.201,81	40.075.496,51
1. Kassenbestand	17.250,12	13.226,17		259.763,80	291.065,40
2. Guthaben bei Kreditinstituten	2.311.265,95	2.410.459,06		<u>32.428.201,81</u>	<u>40.075.496,51</u>
	<u>2.328.514,07</u>	<u>2.423.685,23</u>		17.484.905,20	31.425.109,13
				259.763,80	291.065,40
	3.105.200,04	2.864.765,96		<u>32.428.201,81</u>	<u>40.075.496,51</u>
				17.484.905,20	31.425.109,13
	42.413,77	34.730,55		259.763,80	291.065,40
	<u>32.428.201,81</u>	<u>40.075.496,51</u>		<u>32.428.201,81</u>	<u>40.075.496,51</u>

**MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007**

	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	6.020.247,10	2.656.169,38
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung / Bereederung / Schiffsreisekosten	-256.514,52	-112.887,19
b) Besatzungskosten	-654.027,72	-270.149,48
c) Schiffsbetriebskosten	-829.240,73	-366.280,65
d) Abschreibungen	-3.755.562,00	-1.645.444,97
	<u>-5.495.344,97</u>	<u>-2.394.762,29</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>524.902,13</b>	<b>261.407,09</b>
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-170.841,50	-73.181,84
5. Sonstige betriebliche Erträge	388.361,22	1.203.206,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94.400,52	-85.890,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.644,83	22.426,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.361.239,98	-931.746,77
9. Gründungskosten	-1.750.742,00	-2.156.706,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>100.000,00</u>	<u>-220.000,00</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.305.315,82</b>	<b>-1.980.486,49</b>
12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	<u>2.305.315,82</u>	<u>1.980.486,49</u>
<b>13. Ergebnis nach Verwendung</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2007**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht, soweit sie nicht dort bereits gemacht wurden.

Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Jahr 2006 aufgenommen hat, sind die Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

In der Bilanz werden das Ergebnisanteilkonto sowie das Entnahmekonto der Komplementärin unterhalb der Position "Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafterin" ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung erfolgt nach der „First-in-First-out“-Methode unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zum Stichtagskurs von 1,4745 USD/EUR.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

In den Anschaffungskosten des MS "Pontremoli" sind Zinsen und Aufwendungen aus SWAP-Geschäften für die Zeit vom 14. Januar 2005 bis 01. August 2006 in Höhe von EUR 1.120.873,26 enthalten.

### 2. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB eingetragenen Haftenlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 2.529.193,61.

### 3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 10.927.463,56; die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten betragen EUR 17.194.109,34.

### 4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer.

### 2. Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin** und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pontremoli" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Hamburg, den 3. April 2008

---

gez.: Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

---

gez.: Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.


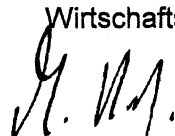
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 03. April 2008

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Martina Hertwig  
- Wirtschaftsprüferin -

Andreas Höth  
- Wirtschaftsprüfer -







Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)